

Spotlights

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende

Das Jahr 2016 war für den SBK ein ereignisreiches. Mit einer repräsentativen Umfrage hat er die Bedürfnisse der Mitglieder erhoben, um auf dieser Basis die Diskussionen rund um die Verbandsausrichtung zum Abschluss zu bringen. Und es ist gelungen! Die Delegiertenversammlung hat die notwendigen Statutenanpassungen vorgenommen, um Integrationsmöglichkeiten für Health Care Assistants (HCA) zu schaffen und die Fachverbände zu stärken. Inhaltlich konkretisiert der SBK seine Ausrichtung in einer Verbandsstrategie, welche im August das erste Mal mit den Sektionen und Fachverbänden diskutiert wurde.

Politisch hat der SBK ebenfalls so richtig Gas gegeben. Er setzte sich federführend für das Gesundheitsberufegesetz ein und hat wesentlich zum positiven Abschluss des Geschäfts im Parlament beigetragen. Nach dem Scheitern

der parlamentarischen Initiative «Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege» hat er die Lancierung der Volksinitiative angekündigt. Mitte Januar geht es los mit der Unterschriftensammlung.

Im nächsten Jahr geht es auch mit diesem Editorial dynamisch weiter. Sie werden an dieser Stelle weitere Vertreterinnen des SBK lesen, die ein paar Worte an Sie richten. Nun wünsche ich Ihnen erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins 2017. Wir sehen uns beim Unterschriften sammeln wieder!

Yvonne Ribi, Geschäftsführerin



Spotlights

Une année mouvementée arrive à sa fin

Pour l'ASI, 2016 a été riche en événements. A l'aide d'un sondage représentatif, elle a examiné les besoins des membres afin de clore, sur cette base, les discussions sur l'orientation de l'association. Et elle y est parvenue! L'Assemblée des délégués a procédé aux modifications statutaires nécessaires afin de créer des possibilités d'intégration pour les «Health Care Assistants» (HCA) et pour renforcer ses associations spécialisées. De plus, l'ASI est en train de concrétiser son orientation dans une stratégie associative qui a été discutée pour la première fois en août avec les sections et les associations spécialisées.

Sur le plan politique, l'ASI a également mis les gaz. Elle s'est engagée en faveur de la loi sur les professions de la

santé et a joué un rôle considérable pour que ce projet soit accepté par le Parlement. Et après l'échec de l'initiative parlementaire sur la reconnaissance légale de la responsabilité infirmière, l'ASI a annoncé qu'elle allait lancer une initiative populaire. La collecte des signatures va pouvoir démarrer à la mi-janvier.

L'an prochain, la formule de cet éditorial va se poursuivre de manière dynamique, avec d'autres représentantes de l'ASI qui prendront la plume pour vous adresser leur message. Je vous souhaite des Fêtes de fin d'année joyeuses et relaxantes ainsi que tous mes vœux pour 2017. Nous nous reverrons à la récolte des signatures!

Yvonne Ribi, secrétaire générale

Spotlights

Un anno movimentato volge al termine

Per l'ASI il 2016 è stato un anno movimentato. Un sondaggio presso i nostri membri ci ha permesso di mettere in luce le loro esigenze e di portare a termine la discussione sull'orientamento dell'associazione. L'assemblea dei delegati ha adottato le necessarie modifiche statutarie per rendere possibile l'integrazione degli Health Care Assistants (HCA) e rafforzare le sue associazioni specializzate. La strategia elaborata dall'ASI per la realizzazione di questo cambiamento è stata discussa per la prima volta in agosto con le sezioni e le associazioni specializzate.

L'ASI è stata molto attiva anche a livello politico, con la sua partecipazione in prima linea nell'ambito della legge sulle

professioni sanitarie e contribuendo all'esito positivo della questione in Parlamento. Dopo il fallimento dell'iniziativa parlamentare «Per il riconoscimento legale della responsabilità delle infermiere», la nostra associazione ha annunciato il lancio dell'iniziativa popolare. In gennaio inizierà la raccolta delle firme.

Il prossimo anno questo spazio riservato all'editoriale continuerà all'insegna del dinamismo: altre rappresentanti dell'ASI vi sottoporranno le loro riflessioni. Non mi resta che augurarvi Buone Feste e un Felice 2017. Ci rivedremo durante la raccolta delle firme!

Yvonne Ribi, segretaria generale

Lohnrunde 2017

Harte Verhandlungen

BS/BL: In den letzten Wochen haben die Sektion BS/BL die ersten Lohnverhandlungen mit den neuen Gesamtarbeitsvertragsspitälern BS und BL beschäftigt. Es waren und sind zum Teil harte Verhandlungen. Klar ist, dass aufgrund der fehlenden Teuerung eine generelle Lohnerhöhung nicht zur Debatte stand. Die für diese Lohnrunde zur Verfügung stehenden Gelder werden einerseits für eine Anhebung der Löhne von Mitarbeitenden, welche im Lohnband unter der Marktlohnkurve eingereiht sind, verwendet. Andererseits werden sie für eine Lohnerhöhung aufgrund des gestiegenen Lebensalters und der gestiegenen Berufserfahrung eingesetzt (im Universitätsspital USB und im Felix Platter-Spital FPS Basel). In den universitären Psychiatrischen Kliniken UPK wird die zur Verfügung stehende Lohnsumme auf alle Mitarbeitenden verteilt (in Prozent des bisherigen Lohns oder in einem fixen Frankenbetrag, berechnet nach Anstellungsprozenten für jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter). Der Verwaltungsrat vom USB hat entschieden, 0.9 Prozent der Lohnsumme für die Lohnrunde 2017 zur Verfügung zu stellen, die Verwaltungsräte des FPS und der UPK 0.5 Prozent.

Die Gesamtarbeitsvertragsspitäler im Kanton Baselland gehen von einer Nulllohnrunde aus, was für uns GAV-Partner nicht akzeptabel ist. Es zeichnet sich sowohl bei den Psychiatrischen Kliniken BL als auch beim Kantonsspital BL ab, dass der Gang ans Schiedsgericht unvermeidbar wird.

IG Freiberufliche Pflege Aargau

Neue Webseite

AG/SO: Unter dem Motto «Nahe beim Menschen» startete im November die neue Webseite der IG Freiberufliche Pflege Aargau. Sie spricht zum einen die Mitglieder der Interessengruppe an, zum andern hilft sie Klientinnen und Klienten, eine freiberufliche Pflegenden zu finden.

Weitere Informationen unter:
www.freiberufliche-pflege-aargau.ch.

Neuer Leiter der Geschäftsstelle

Vojin Rakic folgt auf Verena Bühler

BS/BL: Verena Bühler beendet nach sechzehn Jahren per 31. Dezember 2016 ihre Tätigkeit bei der Sektion BS/BL. Sie sagt: «Es waren abwechslungsreiche, befriedigende, manchmal fordernde aber immer spannende Jahre beim SBK. Ich bedanke mich bei allen, mit denen ich in dieser Zeit im Austausch und im Kontakt stehen durfte.» Verena Bühler war eine ausdauernde und hartnäckige Kämpferin für bessere Arbeitsbedingungen, die stets auch bereit war, Kompromisse einzugehen, wenn sie der Sache dienten. Ausserdem zeichnete sie sich durch ihre Empathie aus und hatte immer ein offenes Ohr für die Mitglieder. Der SBK dankt Verena Bühler für ihr grosses Engagement in den letzten Jahren und wünscht ihr herzlich alles Gute.

Die Nachfolge von Verena Bühler per 1. Januar 2017 übernimmt Vojin Rakic. Der 41-Jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 12 und 18 Jahren. Er ist Pflegefachmann HF und arbeitete zuletzt als Stationsleiter im Standort Bruderholz des Kantonsspitals

Baselland. Vojin Rakic war auch neunzehn Jahre im Felix Platter-Spital tätig und kennt somit die Spitallandschaft beider Basel. Die Arbeit beim SBK ist für ihn kein Neuland. Er war bis zu seiner Anstellung Mitglied des Sektionsvorstands.

Wie Verena Bühler wird sich auch Vojin Rakic für bessere Arbeitsbedingungen einsetzen: «Es braucht gute Rahmenbedingungen, damit Pflegenden eine



Verena Bühler lag die Anliegen der Mitglieder am Herzen.



Vojin Rakic will für die Pflege etwas bewirken.

qualitativ hochwertige und sichere Pflege verrichten und gewährleisten können.» Der SBK heisst ihn herzlich willkommen und wünscht ihm viel Freude und Erfolg mit der neuen Aufgabe.

Mitgliederbeiträge 2017

Gab es bei Ihnen berufliche Veränderungen?

SBK Schweiz: Hat sich Ihr Arbeitspensum verändert? Haben Sie den Arbeitskanton gewechselt? Wenn ja, teilen Sie diese Änderungen bitte bis spätestens Ende Dezember Ihrer Sektion mit. So erhalten

Sie Ende Januar die korrekte Mitgliederrechnung mit integriertem Ausweis.

Es ist besonders wichtig, dass Sie in der richtigen Mitgliederkategorie eingeordnet sind. Eine zu tiefe Einstufung kann

Leistungskürzungen, vor allem im Bereich des Rechtsschutzes, zur Folge haben. Die Kategorien und Beiträge sind in nebenstehender Tabelle ersichtlich. Für das Jahr 2017 bleiben die Mitgliederbeiträge unverändert.

Kategorie	2017
Kategorie 11 = Beschäftigungsgrad 51–100%	Fr. 295.–
Kategorie 12 = Beschäftigungsgrad 11–50%	Fr. 195.–
Kategorie 13 = Studierende HF und FH	Gratis!
Kategorie 14 = Nicht berufstätig oder bis max. 10%	Fr. 94.–
Kategorie 19 = Freiberuflich Pflegenden mit ZSR-Nummer	Fr. 295.–

SBK-Interessengruppen treffen sich

AG/BE/BS/SO/Oberwallis: Auskunft erteilt Ursula Dietrich, Tel. 031 632 81 43, ursula.dietrich@insel.ch; www.ig-nephrologie.ch.

AG/SO: *Freiberufliche Wochenbett:* Kontakt Lea Stirnemann, lea.stirnemann@zik5722.ch.

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer Aargau: Termine 2017 noch offen. Kontakt Laura Keller, Tel. 079 221 35 01, laura.keller@hin.ch.

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer Solothurn: Termine 2017 noch offen. Kontakt Gabriela Steiner, Tel. 079 883 09 37, gabriela.steiner@hin.ch.

BS/BL: *IG Freiberufliche:* Am 14. März und 20. Juni 2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr, Felix Platter-Spital, Basel. Kontakt Waltraud Walter, Tel. 079 416 17 83.

IG Gerontologie: Am 7. März und 6. Juni 2017, von 18.00 bis 20.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK beider Basel. Kontakt Daniela Zollinger, info@sbk-bsbl.ch.

BE: *IG ambulante Wochenbettbetreuung:* Am 23. Januar und 24. April 2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Restaurant Ochsen in Münsingen. www.wochenbettbetreuung-bern.ch. Kontakt Malika Volken, Tel. 079 259 46 90, malikahaldi@bluewin.ch.

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen Bern und Umgebung: Termine 2017 noch offen. Für Informationen zu den Treffen und zur IG: www.freiberufliche-pflege.ch. Kontakt Esther Gerber-Liechti, Tel. 077 427 25 30, info(at)wundpraxis-sumis.ch.

IG Diabetesfachpersonen: Termine 2017 noch offen. Kontakt Beatrix Gerber-Brügger, b.gerber@sro.ch, Renate Salzmann-Käser, renaete.salzmann@spitalnetzbern.ch.

IG Palliative Care: Am 6. März und 12. Juni 2017 um 17.30 bis 19.00 Uhr im Berner Bildungszentrum Pflege, Freiburgstrasse 133, Bern. Kontakt Daniel Emmenegger, Tel. 031 632 80 09, daniel.emmenegger.bern@bluewin.ch.

IG Spitex Jura Bernois/Groupement pluriprofessionnel aide-soins-prévention du Jura Bernois: Contact Viviane Houlmann, Tel. 032 487 69 12 ou 079 304 20 87, vivianehoulmann@bluewin.ch.

GR: *IG Freiberufliche Pflegefachfrauen/-männer:* Auskunft erteilt Simon Lerch, Tel. 079 941 42 80, info@levada.ch.

IG Onkologie: Auskunft erteilen Nicole Bieler, Tel. 081 534 44 72, nicole.bieler@ksgr.ch und Cornelia Kern Furer, Tel. 081 736 15 05, Cornelia.KernFurer@srrws.ch, sowie Diana Malin, Tel. 081 720 06 20, dianamalin@icloud.com.

IG Familien- und Pflegefachfrauen: Auskunft erteilt Ursula Bächler, Tel. 081 252 37 32, carl@bluewin.ch.

IG Langzeitpflege: Siehe: www.sbk-gr.ch.

IG Ausbildungsbegleiterinnen: Auskunft erteilt Hanspeter Tester, Tel. 081 650 01 65, ausbildung@heim-st.martin.ch.

Ostschweiz/GR: *IG Wochenbett:* Auskunft erteilt Barbara Steccanella, Tel. 078 717 57 02, barbara.steccanella@bluewin.ch.

SG/TG/AR/AI: *IG Spitex:* www.sbk-sg.ch.

Ticino: Consultare il sito www.asiticino.ch.

Wallis/Valais: *IG Freiberufliche/Infirmières indépendantes:* Informations sous www.infirmiers-independants.ch.

Zentralschweiz: *IG geriatrische Pflege:* Termine 2017 noch offen.

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer: Termine 2017 noch offen.

IG Freiberufliche Wochenbett: Termine 2017 noch offen.

IG Pflegeexpertinnen / Pflegeexperten: Termine 2017 noch offen.

Kommission 60 +: Am 30. Januar 2017, von 10.00 bis 12.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

ZH/Ostschweiz: *IG Nephrologie:* Auskunft erteilt Sandra Kasler, Tel. 044 366 21 60, sandra.kasler@bluewin.ch, www.ig-nephrologie.ch.

ZH/GL/SH: *IG Freiberufliche:* Am 10. Januar, 14. März und 9. Mai 2017, von 16.00 bis 18.00 Uhr im OTZ, Jupiterstrasse 42, Zürich (Eingang via Kluspark, Asylstrasse 130). Kontakt Karin Sutz, Tel. 079 489 93 91, pflegemobil@bluewin.ch, www.freiberufliche.ch.

IG Freiberufliche Wochenbett: Am 17. Januar, 28. März und 27. Juni 2017 um 19 Uhr an der Sonnenbergstrasse 72, Schwerzenbach. Kontakt Sandra Gattiker, Tel. 079 660 25 14, little-foot@gmx.ch.



Le Tribunal administratif fédéral a admis trois recours sur treize concernant l'obtention du titre a posteriori.

Titre HES a posteriori en soins infirmiers

Le point sur la situation

ASI Suisse: L'obtention du titre HES a posteriori pour les soins infirmiers reste très problématique presque deux ans après l'entrée en vigueur de l'Ordonnance. En effet, le nombre de titres HES a posteriori attribués à ce jour est extrêmement bas (voir tableau ci-dessous). De nombreux dossiers ont été renvoyés par le SEFRI ou retirés, le nombre exact n'ayant toutefois pas encore été communiqué.

Titres HES a posteriori attribués	2015	1.1.2016 à 30.9.2016
Total: soins infirmiers	147	65
Suisse alémanique	137	57
Suisse romande	8	7
Tessin	2	1

Source: SEFRI, nov 2016

Jusqu'à ce jour, treize personnes ont fait recours contre la décision du SEFRI au Tribunal administratif fédéral (TAF) avec le soutien de l'avocate de l'ASI. Près de la moitié des frais ont été pris en charge par l'ASI. Trois recours ont été admis par le TAF et renvoyés au SEFRI pour réévaluation. Un dossier est encore en cours d'instruction. Neufs recours ont été rejetés par le TAF. Huit personnes ont décidé de poursuivre la procédure au Tribunal fédéral, dont six avec le soutien de l'ASI.

Angebot für Stellensuchende

Brandneu: die Stellen-App

ZH/GL/SH: Stellensuchende haben es ab sofort viel einfacher, ihren Wunsch-arbeitsplatz zu finden: Mit der kostenlosen Stellen-App der Sektion ZH/GL/SH. Die App ist im Google Play- und im App Store unter «SBK – ZH Jobs» zu finden. Ob iPhone, Tablet oder Android, mit dieser App sind Sie auf ihren mobilen Geräten immer und überall über die aktuellen Stellen informiert. Filtern Sie die Stellen komfortabel nach Ort, Beschäftigungsgrad, Anstellungsart usw.

Im Sektionsbulletin «Seitenblick» erfahren Sie mehr über die neue App. In naher Zukunft wird das Angebot übrigens weiter verfeinert: dank dem «Spinnennetz-Profil» finden sich Stellensuchende und -anbieter noch schneller. Auf der Homepage können Sie es bereits testen (www.sbk-zh.ch > Mein Bewerberprofil). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an regina.soder@sbk-zh.ch.

Freiberufliche

Fragen zum neuen Leistungsvertrag?

BE: Der Leistungsvertrag 2017 ist da und auf der Homepage der Sektion BE aufgeschaltet: www.sbk-be.ch/freiberufliche. Haben Sie Fragen dazu? Dann nutzen Sie die Möglichkeit für ein persönliches, zwanzigminütiges Coaching durch unsere Verantwortliche für Freiberufliche, Esther Gerber. Termine: 14. Dezember 2016, ab 19 bis 21 Uhr sowie 15. März 2017, ab 17 bis 20 Uhr an der Monbijoustrasse 30 in Bern. Ein Unkostenbeitrag von 20 Franken ist bar vor Ort zu bezahlen. Anmeldung an esther.gerber@sbk-be.ch.



Der SBK

ist auf Facebook:

www.facebook.com/sbk.asi

Diplomfeier der FHS St.Gallen

Auszeichnung für Master- und Bachelorarbeiten in Pflege

SG/TG/AR/AI: Im Rahmen der Diplomfeier der FHS St.Gallen überreichte die Sektion SG/TG/AR/AI Larissa Gehrig einen Preis von 500 Fr. für ihre Masterthesis «Zufriedenheit mit der Behandlung von chronischen Erkrankungen bei Frauen mit vulvären Neoplasien». Mit dieser Arbeit hat Larissa Gehrig ein praxisrelevantes Thema pflegewissenschaftlich beleuchtet und die Ergebnisse statistisch hinterlegt. Ihr Ziel war es, die Zufriedenheit der Patientinnen mit einer chronischen vulvären Neoplasie 24 Wochen nach der Behandlung aufzuzeigen. Standardisierte Pflege mit systematischer Informationsabgabe oder eine systematische Pflegeberatung zur Förderung des Selbstmanagements könnte die Zufriedenheit der Patientinnen verbessern, so das Fazit ihrer Arbeit.

Das Preisgeld für die beste Bachelorarbeit ging an Isabelle Mathier. Diese beleuchtete in ihrer Abschlussarbeit den Umgang mit einem komplexen regionalen Schmerzsyndrom (CRPS) aus Sicht einer betroffenen Patientin. Ihre Schlussfolgerung war, dass die Faktoren Ungeduld und Abhängigkeit die Bewältigung der Erkrankung am meisten erschweren. Das

fehlende Fachwissen über CRPS beim Pflegefachpersonal und die lückenhafte Kommunikation zwischen interdisziplinären Teams wurden erkannt und kritisiert. Die Betroffene spürte einen



Edith Wohlfender mit den beiden Preisträgerinnen Isabelle Mathier und Larissa Gehrig (v.l.n.r.).

Mangel an Trost und Zuwendung, das Pflegepersonal konnte zu wenig auf ihre Bedürfnisse eingehen.

Diese beiden Arbeiten zeigen auf, dass die Pflege heute nicht mehr ohne wissenschaftliches und analytisches Arbeiten auskommt. «Tragen Sie den Titel und die Auszeichnung mit Stolz in die Berufswelt hinaus und zeigen Sie damit den Patienten, Kolleginnen und vor allem der Politik und der Gesellschaft, dass es sehr wohl Pflegende mit Fachhochschulstudium braucht», sagte Geschäftsstellenleiterin Edith Wohlfender in ihrer Ansprache.

Les cotisations de membres pour 2017

Des changements dans votre travail?

ASI Suisse: Avez-vous changé votre taux d'activité? Travaillez-vous depuis peu dans un autre canton? Si oui, veuillez en informer votre section d'ici fin décembre. Vous recevrez ainsi fin janvier une facture correcte pour votre cotisation de

membre ainsi que votre attestation de membre.

Il est particulièrement important que la bonne catégorie de membres vous soit attribuée. Si vous êtes dans une catégorie inférieure, vous risquez de subir des réductions de prestations, en particulier pour la protection juridique. Les différentes catégories et les cotisations correspondantes se trouvent dans le tableau ci-contre. Les cotisations pour 2017 n'ont pas augmenté.

Catégorie	2017
Catégorie 11 = taux d'activité 51–100%	Fr. 295.–
Catégorie 12 = taux d'activité 11–50%	Fr. 195.–
Catégorie 13 = étudiants HES et ES (formation de base)	gratuit!
Catégorie 14 = sans activité lucrative ou au max. 10%	Fr. 94.–
Catégorie 19 = infirmières et infirmiers indépendants avec numéro RCC	Fr. 295.–

Nachträglicher Erwerb des Fachhochschultitels NTE

Der Stand der Dinge

SBK Schweiz: Der nachträgliche Erwerb des Fachhochschultitels in Pflege bleibt auch zwei Jahre nach Inkrafttreten der Verordnung problematisch. Bis heute ist die Anzahl nachträglich erworbener Titel äusserst tief (siehe Tabelle). Zahlreiche Dossiers wurden vom Staatssekretariat für Bildung und Innovation (SBFI) abgewiesen oder von den Antragsstellenden zurückgezogen, wobei die genaue Zahl noch nicht bekannt gegeben wurde. Bisher haben dreizehn Personen gegen den Entscheid des SBFI beim Bundesverwaltungsgericht (BVGer) Rekurs eingeleitet.

Nachträgliche FH Titel	2015	1.1.2016 bis 30.9.2016
Total: Pflege	147	65
Deutsche Schweiz	137	57
Französische Schweiz	8	7
Italienische Schweiz	2	1

Quelle: SBFI, Nov. 2016



Das Bundesverwaltungsgericht wies neun von dreizehn NTE-Rekursen ab.

legt. Sie wurden vom SBK mit einem Rechtsanwalt sowie der Übernahme von fast der Hälfte der Gebühren unterstützt. Drei Rekurse wurden vom BVGer gutgeheissen und dem SBFI zur neuerlichen Prüfung zurückgegeben. Ein Dossier ist noch hängig. Neun Rekurse wies das BVGer ab. Acht Personen haben sich dazu entschlossen, das Verfahren ans Bundesgericht weiterzuziehen, sechs davon mit Unterstützung des SBK.

Kino-Event

Ein Film voller Lösungen

BE: Der Einladung der Sektion BE zum Kino-Event vom 26. Oktober 2016 sind rund neunzig Pflegendе und Interessierte gefolgt. Sie haben sich im Cinе-Movie von den im Film «Tomorrow» aufgezeigten ökologischen, wirtschaftlichen und demokratischen Lösungen inspirieren lassen. Die Sektion war vom grossen Interesse am Kino-Event überwältigt. Dies zeigt, dass Engagement und Offenheit für kreative Lösungen in der Pflege definitiv vorhanden sind. Beim anschliessenden Apéro wurden bereits die ersten Ideen ausgetauscht. Die Sektion hofft, dass die Teilnehmenden viel Mut und neue Impulse mit nach Hause und an ihren Arbeitsplatz nehmen konnten. Der Film hat gezeigt: gemeinsam sind wir stark und können Unglaubliches bewegen. Nutzen wir den Schwung für die Pflegeinitiative!



Delegierte gesucht

Die Interessen der Sektionsmitglieder vertreten

AG/SO: Die Sektion AG/SO sucht Delegierte, welche die Ideen, Bedürfnisse und Anliegen der Sektionsmitglieder in die nationale Verbandspolitik einbringen wollen. Die Delegierten sprechen sich für diese Aufgabe mit dem Vorstand, den Co-Präsidentinnen und der

Geschäftsstellenleitung ab. Zudem haben sie die Möglichkeit, in Sektionsprojekten mitzuwirken und sich für interessante Themen zu engagieren. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ines Trede unter der Nummer 079 772 33 09.

Quota d'adesione 2017

Annunciate ora eventuali modifiche!

ASI Svizzera: A fine gennaio saranno spediti i nuovi attestati di adesione accompagnati dalle relative fatture. Vi preghiamo di controllare se corrispondono alla vostra situazione, in particolare per quanto concerne la categoria, e di annunciare eventuali modifiche entro fine dicembre alla vostra sezione. Una categoria troppo bassa potrebbe comportare

una riduzione di prestazioni, soprattutto nell'ambito della protezione giuridica. Controllate anche se siete ancora nella sezione corretta. Per i membri attivi è determinante il luogo di lavoro. Per il 2017 le quote d'adesione rimangono invariate. Le categorie e le quote sono riportate nella tabella qui a lato:

Categoria	2017
Categoria 11 = grado di occupazione 51–100%	Fr. 295.–
Categoria 12 = grado di occupazione 11–50%	Fr. 195.–
Categoria 13 = studenti SUP e SS	Gratis!
Categoria 14 = non attivi o fino mass. 10%	Fr. 94.–
Categoria 19 = indipendenti con numero RCC	Fr. 295.–